



Wer seid ihr und worum geht es in eurer Organisation?

Der Kreisjugendring München-Stadt (KJR) ist seit 1945 die Arbeitsgemeinschaft von mittlerweile rund 70 Jugendverbänden und -gemeinschaften in München. Hier sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene organisiert, die den verschiedensten Nationalitäten, Konfessionen und gesellschaftlichen Gruppen angehören. Der KJR unterstützt die Verbände bei ihrer Arbeit und fördert die Vernetzung. Zudem ist er Träger von 49 städtischen Freizeitstätten und neun Kindertageseinrichtungen.

Überdies gibt es im KJR verschiedene Projekt- und Fachstellen, die sich spezifischer Themen wie Ausbildung, Nachhaltigkeit oder Überschuldung annehmen. Dazu gehört auch das Jugendinformationszentrum (JIZ). Das JIZ-Team informiert junge Leute von 14 bis 27 Jahren sowie alle, die etwas mit Jugendlichen zu tun haben. Im JIZ gibt es Broschüren zu Jugendthemen, Hilfe in Krisensituationen und viele Beratungsangebote, darunter die Datenschutzsprechstunde, die Beratung zu Auslandsaufenthalten oder die Rechtsberatung. Zu aktuellen Themen veranstaltet das JIZ Infoabende und Diskussionen. Außerdem befindet sich im JIZ seit Juni 2015 ein Fair-Teiler der Initiative foodsharing e.V.



Was macht eure Organisation für Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

Schon seit Jahren verfolgt der KJR das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung. Beispielsweise sind schon viele Einrichtungen ÖKOPROFIT-zertifiziert. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, für eine ökologisch und sozial gerechte Entwicklung der Gesellschaft und eine lebenswerte Zukunft einzutreten. Deswegen hat der KJR im Jahr 2012 eine [Nachhaltigkeitsstrategie](#) entwickelt, an der sowohl die pädagogische Arbeit sowie sämtliche Betriebsabläufe ausgerichtet werden. Neben anderen Maßnahmen sind auch verbindliche Standards für die Beschaffung von Lebensmitteln, Büro-, Merchandising- und Reinigungsartikeln sowie zur Mülltrennung ein Teil dieser Strategie. Mit 200.000 Kindern und Jugendlichen in seinen Mitgliedsverbänden, mehrere Tausend täglichen Besucherinnen und Besucher in den Freizeitstätten und mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die überwiegend im pädagogischen Bereich tätig sind, hat der KJR eine große Reichweite und damit hohe Wirksamkeit.



Warum seid ihr Partner beim Münchner Klimaherbst?

Als Partner beim Münchner Klimaherbst möchten wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärker in den Fokus des Klimaherbstprogramms rücken. Mit dem Jugendinformationszentrum haben wir einen idealen Veranstaltungsort, um junge Menschen und alle, die für deren Belange eintreten, für den Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren.